

Alpiq InTec Management AG, CH-8004 Zürich

Energie Control Austria (E-Control)  
Rudolfplatz 13a  
A-1010 Wien

Zürich, 29. April 2016

## **Konsultationsverfahren Weiterentwicklung der Netzentgeltstruktur für den Stromnetzbereich ("Tarife 2.0")**

Sehr geehrte Damen und Herrn

Wir sind auf das von Ihnen initiierte Konsultationsverfahren zur Weiterentwicklung der Netzentgeltstruktur für den Stromnetzbereich durch unseren Marktforschungspartner DNV-GL aufmerksam geworden und möchten Ihnen gerne unsere Position dazu erläutern.

Alpiq ist das grösste Schweizer Energieversorgungsunternehmen mit einem grossen Tätigkeitsbereich in Energiedienstleistungen. Dieser Bereich wird von Alpiq Intec, einer Untergruppe der Alpiq Gruppe geleistet. Dabei ist die Alpiq Intec Gruppe mit Europaweit 6500 Mitarbeitern in der Schweiz der führende Anbieter von Gebäudetechnik, PV Installation, Elektro Mobilitätsinfrastruktur und auch von neuen intelligenten Netzregelungstechnologien. In Österreich hat die Alpiq Intec die Präsenz insbesondere durch den Zukauf der Firma Caliqua Anlagentechnik GmbH im Gebäudetechnikbereich in den letzten Monaten erweitert.

Die Herausforderungen sind für die Schweizer sowie Österreichischen und Deutschen Energieversorgungsunternehmen, respektive Netzbetreiber sehr ähnlich. Entsprechend hat Alpiq mit mehreren Österreichischen Unternehmen Gespräche über Zusammenarbeit, respektive Einsatz der von Alpiq entwickelten intelligenten Netzregelungstechnologie GridSense ([www.gridsense.ch](http://www.gridsense.ch)). GridSense ist ein auf dezentrales, autarkes und künstlicher Intelligenz basiertes Regelsystem, welches für Netzstabilisierung im Niederspannungsnetz eingesetzt wird. Im Grundsatz werden dabei Haustechnikgeräte optimiert eingesetzt, so dass möglichst Energie lokal der dezentralen Erzeugungskurve entsprechend genutzt wird. Dies erfolgt automatisiert und hat das Ziel, den künftig absehbaren notwendigen Netzausbau mit einer wirtschaftlich interessanteren Technologie zu ermöglichen, als dem Einsatz von konventioneller Technologie. Weiter ist die Zielsetzung einen möglichst hohen Grad von Energie erzeugt aus erneuer-

Christian Meier

T +41 44 247 44 04  
F +41 44 247 40 01  
[christian.meier@alpiq.com](mailto:christian.meier@alpiq.com)

Alpiq InTec Management AG  
Hohlstrasse 188  
CH-8004 Zürich  
T +41 44 247 40 00  
F +41 44 247 41 15  
[www.alpiq-intec.ch](http://www.alpiq-intec.ch)

baren Energien zu nutzen und möglich nicht ab zu regeln. Entsprechend wird auch der Eigenversorgungsgrad so maximiert und optimiert, dass möglich geringe Netzbelastung entsteht.

Wie von Ihnen in dem Konsultationspapier beschrieben, sehen wir im Einsatz von solcher effizienten und intelligenten Technologie eine besondere Anreizmöglichkeit bei den Netzentgelten. Von Ihnen werden verschiedenen Vorschläge zur Anpassung der Netzentgeltstruktur aufgebracht. In Kapitel 3.8.1. reihen Sie verschiedene Möglichkeiten zur Ausgestaltung auf, um den Ansprüchen von modernem Demand Side Management und Flexibilität gerecht zu werden. Unter den 4 verschiedenen Tarifausprägungen (TOU, CPP, RTP und unterbrechbare Tarife) kommen wir wie Sie auch, zum eindeutigen Schluss, dass die Nutzung von unterbrechbaren Tarifen die beste Variante für netztechnische Steuerungsmassnahmen und deren neue Herausforderungen ist. Dieser Ansatz scheint uns ein transparentes Instrument, welche netzanschlussnehmerseitig Anreize setzt, intelligente Technologien einzusetzen. Damit wird nachhaltig dafür gesorgt, dass der Netzausbau mit effizienter und nachhaltiger Technologie erfolgt. Wichtig dabei ist, das neue intelligente Technologien unter diesen unterbrechbaren Tarifen berücksichtigt werden können und so zum Einsatz kommen.

Die Ausgestaltung der Flexibilitätspriorisierung mittels dem beschriebenen Zwiebelprinzip scheint uns zielführend und notwendig. Es beschäftigen sich mehrere Länder mit dieser Marktdesign Anpassung und es wäre wünschenswert, wenn sich mindestens Österreich, Schweiz und Deutschland für ein ähnliches Modell entscheiden würden. Dies scheint momentan in diese Richtung zu laufen, sollte jedoch nachhaltig sichergestellt sein um nicht in einer Technologie Nische zu enden.

Freundliche Grüsse  
Alpiq InTec Management AG

Christian Meier  
Leiter Operations